

Jahresbericht der Präsidentin 2018



Vorstand

Der mmBE Vorstand hatte anlässlich der Mitgliederversammlung 2018 zwei Wechsel zu verzeichnen und setzte sich im Berichtsjahr aus neun Mitgliedern zusammen: Heidi Lüdi (Präsidentin), Cornelia Juchli (Vizepräsidentin), Regula Berger (ab April), Christina Fankhauser (ab April), Stefan Hächler, Betty Ott-Lamatsch (bis April), Paul Mettler, Sarah Pfister, Ursula Schneeberger (bis April), Franziska Werlen und Uli Zwahlen.

Der Vorstand traf sich im Laufe des Jahres zu sieben ordentlichen Vorstandssitzungen, die in Bern in den Räumlichkeiten des Alpinen Museums und des Schützenmuseums abgehalten wurden. Zusätzlich fanden Treffen der verschiedenen Arbeitsgruppen statt und die Vorstandsmitglieder pflegten den Austausch und die Vernetzung in ihren Regionen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Su Jost betreut, die die Geschäfte und den Dienstleistungsbereich von mmBE wie bisher mit ihrem breiten Fachwissen und Netzwerk führt.

Leistungsvertrag und Reporting

Der aktuelle Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern für die Jahre 2018 bis 2021 wurde im Juni 2017 verhandelt. Im Berichtsjahr fand das alljährliche Reporting mit dem Amt für Kultur am 29. Mai 2018 statt. Für mmBE nahmen die Geschäftsstellenleiterin und die Präsidentin am Gespräch teil. Das Amt für Kultur wurde durch Christophe Joset und Lukas Tinguely vertreten. Der mehrjährige

Leistungsvertrag gibt uns Planungssicherheit. Wir sind froh, dass wir weiterhin auf die finanzielle Unterstützung und das Vertrauen des Kantons zählen dürfen.

Schlossmuseumsstrategie

Im Rahmen des Zusatzmandats zur Umsetzung der kantonalen Schlossmuseumsstrategie wurden an regelmässigen Schlössertreffen wiederum gemeinsame Anliegen besprochen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet. Im Berichtsjahr traten elf Berner Schlösser schliesslich erstmals gemeinsam auf. Mit einer gemeinsam erarbeiteten Agenda unter dem Motto «Monat für Monat von Schloss zu Schloss», präsentierten sich die Schlösser zum Kulturerbejahr 2018 als aktive und lebendige Kulturorte. Mit einem fulminanten «Schlossbouquet» ging das Schlösserjahr im Dezember auf Schloss Belp mit einer gemeinsamen Ausstellung zu Ende.

Finanzen

Die von Paul Mettler geführte Vereinsbuchhaltung ist klar und übersichtlich. Dank den jährlichen Mitgliederbeiträgen und den Kantonsbeiträgen aus dem Leistungsvertrag sowie den vielen unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden des Vorstands, können wir auch 2018 eine fast ausgeglichene Rechnung präsentieren.

Mitglieder und Gönner

Seit der letzten Mitgliederversammlung durften wir vier Institutionen als Neumitglieder begrü-

sen: das Spielzeugmuseum Wattenwil, das Puppenmuseum Hasle, die Schweizerische Strohstiftung mit Sitz im Kurszentrum Ballenberg und das Museum Erlach. Sie alle heissen wir herzlich willkommen!

Mit aktuell 125 Museen und Sammlungen als mmBE Mitglieder ist unser Verein derzeit der grösste Regionalverband der Schweiz. Zusätzlich unterstützen uns rund dreissig Einzelpersonen und die Stadt Langenthal als Gönnerin ideell und finanziell.

mmBE Veranstaltungen

Für die Mitglieder hatte die zuständige Arbeitsgruppe des Vorstands ein attraktives und gut besuchtes Programm zusammengestellt:

Die Mitgliederversammlung und Jahrestagung fand am 21. April 2018 in Langenthal statt. Gastgeber war das Museum Langenthal zusammen mit der Hector Egger Holzbau AG. Der Vormittag gehörte den statutarischen Geschäften, in deren Rahmen Christina Fankhauser und Regula Berger neu in den Vorstand gewählt wurden. Mit grossem Dank und herzlichen Gaben wurde das langjährige Vorstandsmitglied Betty Ott-Lamatsch verabschiedet. Wir freuen uns sehr, dass uns Betty als aktives Einzelmitglied weiterhin zugetan bleibt. In Abwesenheit, aber nicht minder herzlich, wurde auch die Arbeit von Ursula Schneeberger verdankt. Am Nachmittag konnte das Museum Langenthal unter fachkundiger Führung von Museumsleiterin Jana Fehrensens und Michael Schär, stv. Geschäftsführer Hector Egger Holzbau AG, entdeckt und wiederentdeckt





gemeistert. Stefan Hächler ist leider per Ende Jahr als Administrator zurückgetreten. Am 4. Dezember 2018 fand zum zweiten Mal ein Workshop und Schulungstag mit Nutzerinnen und Nutzern sowie Neueinsteigenden statt.

Gleichzeitig wurde der interkantonale Austausch mit Baselland, Solothurn und Aargau weiter gepflegt und die Möglichkeiten der Schaffung einer Zentralstelle und eines gemeinsamen Kulturgüterportals weiter ausgelotet.



mmBE Büechli

Für die auf das Frühjahr 2019 geplante Wiederauflage des beliebten Museumsführers im Taschenformat wurden erste Schritte aufgenommen. Bis Ende Jahr ist es uns gelungen, einen Grossteil der Drittfinanzierung durch Sponsoring und Spenden zu sichern.

mmBE Akzent

Im aktuellen Leistungsvertrag wurde der Einsatz der kantonalen Beiträge für mmBE Akzent reduziert, insbesondere wurde beschlossen, Akzent-Projekte nur noch im Zweijahresturnus auszuschreiben. 2018 wurden deshalb keine Projektbeiträge gesprochen. Kleinere Förderbeiträge im Umfang von gesamthaft CHF 3'500 für Beratung, Vorprojekt und Museums-Check erhielten das Ortsmuseum Vechigen, die Schweizerische Strohstiftung und die Klingende Sammlung in Bern.

werden. Die Sonderausstellung «170 Jahre Hector Egger» knüpfte nahtlos an den Vormittag an und gab uns spannende Einblicke in die traditionsreiche Geschichte der Holzbaufirma und zur Bautätigkeit des 20. Jahrhunderts in Langenthal.

Ebenfalls gut besucht war mit über 30 Teilnehmenden die Fachexkursion vom 30. Juni 2018 in Burgdorf. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die mmBE Mitglieder das Kornhaus und das Schloss Burgdorf hautnah erleben. Museumsleiter Daniel Furter, Projektleiter der Sammlung Simon Schweizer sowie Armand Baeriswyl vom archäologischen Dienst des Kantons Bern erläuterten ihre Herkulesaufgaben.

Aufgrosses Interesse stiess auch die mmBE Weiterbildung «Sammlung und Öffentlichkeit» vom 27. Oktober 2018 im Neuen Museum Biel. Nach einem Input-Referat von Su Jost, stellten fünf Referentinnen und Referenten die Bewirtschaftung der Sammlungen ihrer Häuser vor: Julia Jost, Kunstvermittlerin in der Kunsthalle Bern,

Mike Fässler, Projektentwickler im Alpinen Museum, Dorothe Zimmermann und Manuel Kaiser als Vertreter der Medizinsammlung der Inselspital-Stiftung Bern sowie Bernadette Walter, Direktorin des Neuen Museums Biel, sprachen über die verschiedensten Aspekte ihrer Sammlungen und präsentierten spannende Ansätze und Projekte zur Sichtbarmachung ihrer Schätze.

mmBE Inventar

Die sechs Pilotmuseen arbeiten mit Unterstützung der Administratoren an ihren Inventaren. Daneben galt es, die Datenbank weiter zu präzisieren und anzupassen sowie weitere Museen für mmBE Inventar zu gewinnen. Die auf Anfang 2019 angestrebte Zahl von 15 mitmachenden Museen sollte erreicht werden. Die anspruchsvolle Arbeit der Administratoren – zwischen Anwendern, Anbietern und Kooperationspartnern – wurde von Su Jost, Simon Schweizer und Stefan Hächler

Interessenvertretungen

Im Februar 2018 nahm die Geschäftsstelle im Namen von mmBE an der Konsultation



«Arbeitspapier Tourismus BE 2025» der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion teil. Im Mai 2018 nahm mmBE Stellung zur Kündigung der Leistungsvereinbarung mit der «Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee HAM», im Juni dann zur Sistierung des Medizinmuseums. Der Entscheid, das Projekt zu stoppen, ist aus unserer Sicht immer noch nicht nachvollziehbar und wir bedauern, dass es in nächster Zeit wohl kein Medizinmuseum in Bern geben wird.

Netzwerke

Das jährliche Treffen von ARMS, der Arbeitsgruppe der regionalen Museumsverbände der Schweiz, fand auf Einladung von mmBE am 29. Oktober 2018 in Belp statt. Su Jost gab dabei, nach Erfüllung der maximalen Amtszeit von neun Jahren, ihre Vertretung der regionalen Museumsverbände im Vorstand des VMS an Therese Schaltenbrand vom Verbund der Museen Baselland ab.

Die Geschäftsstelle mmBE pflegte aktive Kontakte auf Verbandsebene mit diversen Fachverbänden und Fachstellen, wie ICOM Schweiz, VMS, museen bern, Museologinnen und Museologen Schweiz, mediamus, Kulturvermittlung Schweiz, Bildung Bern, beco Berner Wirtschaft, sowie dem Programm Bildung & Kultur der Erziehungsdirektion. In gewohnt kompetenter Manier gab die Geschäftsstelle Auskünfte, beantwortete Anfragen und



lieferte verschiedenste Informationen an Drittstellen.

Die Vernetzung auf Mitgliederebene kam auch im Berichtsjahr an den mmBE Veranstaltungen, in zahlreichen Kontakten, Beratungen und Gesprächen mit der Geschäftsstelle sowie an von Vorstandsmitgliedern besuchten Vernissagen und den Anlässen zum Tragen.

Treffen in den Regionen, Planungsgespräche für ein kantonsübergreifendes Kulturgüterportal und das Kulturerbejahr 2018 ergaben weitere Möglichkeiten eines intensiven Austausches.



Rundbriefe und Kommunikation

Wir halten an einer Printausgabe des Rundbriefs fest. Fünf Ausgaben informierten auch im Berichtsjahr die mmBE Mitglieder über die Aktivitäten von mmBE und der Museen in und um den Kanton Bern. Die Website wurde regelmässig aktualisiert, ergänzt und auf ihre Migration in ein neues System vorbereitet. Auf neue Inhalte machten ausserdem die Info-Mailings der Geschäftsstelle aufmerksam.

Dank

Mein Dank gilt der Geschäftsstelle mit Su Jost, ohne deren Mitwirken ein mmBE Leben nicht möglich wäre, und den Vorstandsmitgliedern, die bei allen organisatorischen und administrativen Aufgaben mitarbeiteten. Ganz besonders sei hier Cornelia Juchli erwähnt und hervorgehoben. Sie tritt nach zwanzigjährigem Engagement als Wegbereiterin, Gründungspräsidentin, Präsidentin und die letzten Jahre als Vizepräsidentin von mmBE an der Mitgliederversammlung 2019 zurück. Vielen grossen Dank! Ich hoffe, liebe Cornelia, dass Du uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst!

Ein herzliches Dankeschön auch allen Museums- und Fachleuten, die sich für mmBE engagierten, mmBE Gastrecht gewährten oder an den mmBE Veranstaltungen aktiv teilgenommen haben.



Heidi Lüdi
Präsidentin mmBE
Ligerz, im März 2019